

# Crossmediale Wikinger

»Die Frauen der Wikinger« ist eine der aufwendigsten Produktionen der Gebrueder Beetz Filmproduktion.

Wilfried Urbe berichtet von der Miniserie, die über mehrere Medien hinweg stattfand.

Mehr als zwei Jahre lang hat das Team um die Produzenten Ira und Reinhardt Beetz an dem Projekt gearbeitet, dessen Dreharbeiten in Deutschland, Großbritannien, Skandinavien, USA und Russland an insgesamt 55 Drehtagen zwischen März und Oktober 2013 stattfanden. Wie bei anderen Produktionen vorher, etwa »Die Akte Wagner«, soll die zweiteilige Dokumentation auch jüngere Zuschauer erreichen. Dafür hat ein Team aus Crossmedia-Producern der Gebrueder Beetz Film-

produktion, Game- und APP-Entwicklern sowie Museumspädagogen gemeinsam mit den norwegischen Koproduzenten und dem NDR und NDR/Arte Ideen und Storylines für eine mögliche crossmediale Begleitung entwickelt. Das Resultat: Neben der Miniserie »Die Frauen der Wikinger« entstanden ein »Online Learning Game« und eine App, die gemeinsam mit der Erstausstrahlung in der Berliner Ausstellung »Die Wikinger« im Martin-Gropius-Bau ab 10.09.2014 veröffentlicht wurden.

## Umsetzung

»Eine große Herausforderung war es, die Welt und die Kultur der Wikinger authentisch und auf dem aktuellen Stand der Forschung zum Leben zu erwecken«, erklärt Reinhardt Beetz die grundsätzliche Besonderheit der Produktion, »im Gegensatz zu einem Spielfilm haben wir hier besonderen Wert darauf gelegt, Details in Muster und Kleidung, Ausstattung und bei den Wohn-

